

Rechenwege

Beitrag von „fuchsle“ vom 9. Mai 2006 09:55

Hello,

ich finde die Grundrechenarten sollten ohne Hilfsmittel zu bewältigen sein. Ob man das jetzt schriftlich oder halbschriftlich macht.....vermutlich macht es Sinn das schriftliche Verfahren einzuführen, damit man dann die Wahl hat.

Wo ich pingelig bin, ist bei den mathematischen Kleinigkeiten wie Parallelzeichen, Rechtwinkelzeichen und für mich ganz wichtig: Das Gleichheitszeichen.

Wenn man Kettenaufgaben so löst:

$$3 \cdot 4 = 12 + 5 = 17$$

dann kann es später sicher etwas problematisch werden mit dem Lösen von Gleichungen. Da habe ich Verständnis, wenn ein Lehrer auf dem korrekten Lösungsweg beharrt:

$$3 \cdot 4 = 12$$

$$12 + 5 = 17$$

Aber die Anwendung dieser verschiedenen Prozentformeln habe ich nie geblickt. Ich habe immer mit Dezimalstellen gerechnet und wenn am Ende eine Prozentzahl gewünscht war, die dann angegeben. Das hat bei uns gereicht. Auf einer kaufmännischen Schule wäre es vermutlich anders.

Hier hatte mein Sohn für x verschiedene Fälle x "Formeln" und wenn er es mit Dezimalstellen löste, war es falsch.

Ig,

fuchsle